



# Schönach-Kurier

Informationen der Gemeinde Hohenfurch



Ausgabe 5

September 2009

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

dieses Bild, aufgenommen von Thomas Götz, zeigt eindrucksvoll die Stimmung bei der Segnung der St. Ursula-Kapelle. Ein endlos langer Kirchenzug bewegt sich vom Festzelt, welches die Landjugend zu ihrem 60jährigen Bestehen aufgebaut hat, zur Kapelle. Am Himmel braut sich inzwischen ein Unwetter zusammen, welches sich jedoch bis zum Ende der Segnung zurück hält.

Nach Jahren der Renovierung und des sammeln von Geld konnte unser Pater Victor Onwugibo die Kapelle wieder segnen. Etwa 20 Fahnenabordnungen und unzählige Gäste waren auf den Hügel gekommen, um sich im Anschluss das Ergebnis anzusehen. Leider kam kurz nach der Segnung ein heftiger Regen auf, so dass die Meisten in das Festzelt „flüchteten“. Im Laufe des Nachmittags konnte aber jeder noch in die Kapelle spazieren und sich umsehen.

Nun ist es aber notwendig, die Kapelle mit Leben zu erfüllen, denn sie ist ja nicht nur ein Bauwerk, welches zum Beispiel am „Tag des offenen Denkmals“ interessierten Besuchern geöffnet wird, sondern primär ein Gotteshaus. Darum freut es mich, dass am Namenstag der Heiligen Ursula, am 21.10.2009, eine Messe in der Kapelle gefeiert wird. Ich wünsche mir, dass noch viele weitere kirchliche Feiern, Maiandachten, aber auch musikalische Veranstaltungen dazu beitragen, die Kapelle wieder zu beleben.

## Dorfgemeinschaft

Vor einigen Wochen wurde im Gasthof Negele der Verein „Dorfgemeinschaft Hohenfurch“ gegründet, welcher auch schon bei der Bürgerversammlung vorgestellt wurde. Inzwischen ist der Verein beim Amtsgericht und beim Finanzamt rechtmäßig eingetragen.

In letzter Zeit gab es bereits eine ganze Reihe von Sitzungen und Gespräche, um dem Ziel, die Unterbringungsmöglichkeiten der Hohenfurcher Vereine zu verbessern, näher zu kommen.

Es freut mich, dass die Hohenfurcher Vereine beschlossen haben, 2010 wieder einen Weihnachtsmarkt stattfinden zu lassen. Ein Großteil des Erlöses wird dem Verein Dorfgemeinschaft Hohenfurch zu Gute kommen.

Ihr Guntram Vogelsgesang  
1. Bürgermeister

## Breitband für Hohenfurch

Anfang August erhielt die Gemeinde Hohenfurch im Rahmen der Präsentation und des Starts der Funkanbindung Bernbeurens an das Breitbandnetz den Förderbescheid für den Hohenfurcher Breitbandausbau. Kurz darauf stattete Wolfgang Ullrich von der Deutschen Telekom der Gemeinde einen Besuch ab und überbrachte den Kooperationsvertrag.

Zwar ist in diesem Vertrag von einer Umsetzungszeit von 18 Monaten die Rede, dies ist jedoch nur der maximale Zeitrahmen. Wolfgang Ullrich geht von etwa einem Jahr aus.

Hohenfurch hat gemäß der vorgeschriebenen Vorgehensweise eine Markterkundung durchgeführt und sich für das Angebot der Deutschen Telekom entschieden, da die anderen angebotenen Lösungen entweder nicht flächendeckend verfügbar oder teurer waren.

Im nächsten Jahr werden vier Kabelverzweiger im Ort mit Glasfaser an die Vermittlungsstelle Schongau angeschlossen. Danach steht nahezu allen Haushalten eine Bandbreite von 6.000 kbit/s zur Verfügung, im Nahbereich der Kabelverzweiger bis zu 16.000 kbit/s. Lediglich die Haushalte, die am Kinsauer Ortsnetz mit der Vorwahl 08869 hängen, kommt dieser Ausbau nicht zu Gute.

Wolfgang Ullrich freute sich, der Gemeinde den Vertrag überreichen zu können, denn im Moment gibt die Telekom keine neuen Angebote und Verträge mehr heraus. Hintergrund sei die Vorgabe der Regulierungsbehörde über die Höhe der Gebühren, die Mitbewerber der Telekom für deren Leitungsnetz zahlen. Diese sei zu niedrig und daher beteiligt sich die Telekom nicht mehr am Leitungsausbau. Da Hohenfurch jedoch schon im vergangenen Jahr das Angebot angefordert und erhalten und nur aufgrund der zu erwartenden Förderung nicht sofort abgeschlossen hat, könne man jetzt den Vertrag abschließen.

Für die Installation der Technik und insbesondere für die aufwendigen Tiefbauarbeiten muss die Gemeinde insgesamt 106.000 Euro bezahlen.



*Wolfgang Ullrich und Guntram Vogelsgesang bei der Vertragsunterzeichnung im Rathaus*

Aufgrund des Förderbescheides der Regierung von Oberbayern werden allerdings 70% der Kosten übernommen, so dass bei der Gemeinde lediglich 31.800 Euro an Kosten verbleiben. Aus Sicht der Gemeinde ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit der Hohenfurcher Betriebe aber auch für die Möglichkeit von Heimarbeitsplätzen.

## Schönach-Kurier

### Informationen der Gemeinde Hohenfurch

Herausgeber und Gesamtverantwortlicher:

Gemeinde Hohenfurch

vertreten durch den 1. Bürgermeister

Guntram Vogelsgesang

Hauptplatz 7

86978 Hohenfurch

Tel. 08861 / 4710, Fax: 08861 / 90797

Email: [gemeinde@hohenfurch.bayern.de](mailto:gemeinde@hohenfurch.bayern.de)

[www.hohenfurch.de](http://www.hohenfurch.de)

Text: Guntram Vogelsgesang

(soweit nicht anders vermerkt)

Layout: [www.bachtaldruckerei.de](http://www.bachtaldruckerei.de)

Druck: Verwaltungsgemeinschaft Altstadt

Auflage: 550 Stück

Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle Haushalte in Hohenfurch

## Einheimischenmodell erweitert

Seit Jahrzehnten gibt es in Hohenfurch das Einheimischenmodell um bauwilligen Hohenfurchern einen günstigen Bauplatz in der eigenen Gemeinde anbieten zu können. Voraussetzung für den Erwerb des vergünstigten Baugrundes war bisher zum einen, dass der Antragsteller entweder in Hohenfurch wohnt oder aus Hohenfurch stammt. Zudem wurden nur Anträge berücksichtigt, wenn kein eigenes Wohneigentum, also weder Haus noch Eigentumswohnung, vorhanden war.

Aufgrund inzwischen veränderter Lebensgewohnheiten, aber auch aufgrund der Veränderung der Einheimischenmodelle in den Nachbargemeinden, hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14.07.2009 Gedanken über eine Anpassung gemacht.

Ergebnis ist zum einen, dass auch Bürger aus den direkt benachbarten Gemeinden sowie dem Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Altenstadt zum Zug kommen können.

---

## Gemeinde erstattet Steuer für Bescheide von 2000 - 2008

Wer in den Jahren 2000 - 2008 einen Bescheid von der Gemeinde über Wasseranschlusskosten erhalten hat, bekommt die zuviel bezahlte Umsatzsteuer wieder zurück.

Wie schon bei der Diskussion über den Wasserverbesserungsbeitrag angesprochen, wurde seit dem Jahr 2000 aufgrund einer Vorschrift des Bundesfinanzministeriums der normale Steuersatz in Höhe von 16% und ab 2007 in Höhe von 19% in Rechnung gestellt. Dies war damals die korrekte Vorgehensweise.

Durch eine Rechtsänderung wird ab 01.07.2009 wieder der ermäßigte Steuersatz von derzeit 7% angewendet.

Doch was ist mit den Bescheiden, die in den vergangenen Jahren erlassen wurden? Hier hat der

## Gute Nachrichten für Hohenfurcher mit Wohneigentum

Für alle Hohenfurcher, die bereits Wohneigentum haben, gibt es ebenfalls eine gute Nachricht: auch sie können sich für ein Grundstück bewerben. Grund für diese Regelung sind einige Anfragen der vergangenen Jahre, bei denen Hohenfurcher sich verkleinern oder der inzwischen gewachsenen Familie das bisherige Haus überlassen wollten.

Der Preis der Grundstücke im ursprünglichen Einheimischenmodell bleibt unverändert. Dieser beläuft sich je nach Baugebiet auf derzeit 50 - 60 Euro/m<sup>2</sup>. Im „Erweiterten Einheimischenmodell“, also für die Bewerber aus den Nachbargemeinden und für Hohenfurcher mit vorhandenem Wohneigentum, gibt es einen Aufschlag von 20 Euro/m<sup>2</sup>.

Wenn Sie Interesse haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin, in dem alle weiteren Fragen beantwortet werden können. Die Entscheidung über eine Vergabe wird, wie auch bisher üblich, im Gemeinderat erfolgen.

---

Gemeinderat eine einfache und rechtssichere Lösung verabschiedet, die so im gesamten Bereich der VG-Altenstadt Anwendung findet.

## Was muss der Betroffene tun?

Um dem Bürger möglichst unkompliziert den zuviel bezahlten Betrag zurück zu erstatten und andererseits den Verwaltungsaufwand gering zu halten, werden alle betroffenen Bürger von der Gemeinde angeschrieben und ein vorbereiteter Erstattungsantrag beigelegt. Dieser ist zu überprüfen, unter Umständen zu ergänzen und dann wieder einzureichen. Ein Heraussuchen des alten Bescheides entfällt somit. Als Frist zur Einreichung wurde der 30.06.2010 festgelegt.

Bitte gedulden Sie sich etwas bis zur Übersendung der Anträge, denn diese Arbeit erfordert aufgrund der notwendigen Sorgfalt für die Verwaltung einiges an Zeit. Aktuelle Bescheide werden bereits mit dem nun richtigen Steuersatz ausgestellt.

## Vereinstermine Herbst 2009 – Frühjahr 2010

Im Winterhalbjahr 2009/2010 sind wieder eine Fülle von Veranstaltungen geplant. Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge an den Anschlagtafeln sowie das „Schwarze Brett“ in den Schongauer Nachrichten.

08.10.2009	Gartenbauverein	Wir basteln einen herbstlichen Türkranz, 20.00 Uhr Pfarrheim
09.10.2009	Bücherecke	Autorenlesung mit Nicola Förgg, 19.30 Uhr Gemeindesaal
17.10.2009	Feuerwehr	Weinfest, 20.00 Uhr Feuerwehrhaus
18.10.2009	Trachtenverein	Kirchweihschutzga, 13.30 Uhr Talhof
20.10.2009	Frauenbund	Vortrag von der Kräuterrosa, 19.30 Uhr
21.10.2009	Ursulaveroin	Messe in der St. Ursula-Kapelle, 19.30 Uhr
23.10.2009	Gartenbauverein	Pflanzentausch - Jungpflanzen und Ableger aller Art (Tausch und Schenkung), 16.00 - 17.00 Uhr Spielplatz
23.10.2009	Gartenbauverein	Außerordentliche Mitgliederversammlung wegen Satzungsänderung, 20.00 Uhr Negele
25.10.2009	Trachtenverein	Jugendpreisplattln in Schongau
25.10.2009	Pfarrgemeinde	Orgelkonzert zu Gunsten der Orgelrenovierung, 19.00 Uhr Pfarrkirche
25. - 31.10.2009	Veteranenverein	Kriegsgräber-Haussammlung
30.10.2009	Faschingsclub	Ausflug (Törgelen)
08.11.2009	Trachtenverein	Generalversammlung, 20.00 Uhr Negele
08.11.2009	Pfarrgemeinde	Eine-Welt-Verkauf, nach der Kirche im Pfarrheim
11.11.2009	Faschingsclub	Generalversammlung, 20.00 Uhr Negele
15.11.2009	Veteranenverein	Kranzniederlegung nach der Kirche am Kriegerdenkmal anschließend Hauptversammlung, Negele
21.11.2009	Blaskapelle	Konzert, 20.00 Uhr Turnhalle
28.11.2009	Landjugend	Schneefest, 20.00 Uhr Landjugendheim
29.11.2009	Trachtenverein	Adventsingen Lechgau Trachtenverband, einheimische und ausw. Musik- und Gesangsgruppen, 14.00 Uhr Pfarrkirche
01.12.2009	Turnabteilung	Adventsfeier, 19.30 Uhr Negele
02.12.2009	Frauenbund	Adventsfeier, nach der Kirche
04.12.2009	Fußballabteilung	Nikolausfeier, 20.00 Uhr Negele
06.12.2009	Frauenbund	Adventsfeier der Senioren, 14.00 Uhr Pfarrheim

10. - 13.12.2009	Trachtenverein	Klöpfern der Trachtenjugend, jeweils 17.00 - 19.00 Uhr
12.12.2009	Schützen	Weihnachtsfeier mit Preisverteilung, 20.00 Uhr Negele
vor Weihnachten	Sportverein	Waldweihnacht
19.12.2009	Trachtenverein	Dorfweihnachtsfeier, 20.00 Uhr Negele
20.12.2009	Landjugend	Adventsfrühschoppen nach der Kirche
31.12. / 01.01.	Blaskapelle	Neujahrsanblasen
05.01.2010	Liedertafel	Generalversammlung, 20.00 Uhr Negele
06.01.2010	Liedertafel	Vereinsmesse
06.01.2010	Landjugend	Jahreshauptversammlung, 20.00 Uhr Negele
08.01.2010	Faschingsclub	Introball, 20.00 Uhr Negele
11.01.2010	Frauenbund	Generalversammlung, 20.00 Uhr Pfarrheim
14.01.2010	Sportverein	Hauptversammlung, 20.00 Uhr Negele
15.01.2010	Gemeinde	Neujahrsempfang der Gemeinde zusammen mit Altenstadt, Schongau, Peiting und dem DGB, in Schongau
16.01.2010	Schützen	Freundschaftssessen mit Hohenpeißenberger Böllerschützen
20.01.2010	Frauenbund	Kränzle, 20.00 Uhr
24.01.2010	Frauenbund	Seniorenfasching, 14.00 Uhr Negele
30.01.2010	Trachtenverein	Trachtenball, 20.00 Uhr Negele
06.02.2010	Sportverein	Sportlerball, 20.00 Uhr Negele
11.02.2010	Rosenball	Münchner Rosenball, 20.00 Uhr Bayer. Hof München
12.02.2010	Turnabteilung	Kinderfasching und Jugenddisco, 14.30 Uhr Pfarrheim
16.02.2010	Faschingsclub	Kehraus, 19.00 Uhr Negele
23.02.2010	Turnabteilung	Hauptversammlung, 20.00 Uhr Negele
19.03.2010	Gartenbauverein	Jahreshauptversammlung, 20.00 Uhr
28.03.2010	Trachtenverein	Frühjahrsversammlung, 20.00 Uhr Negele
im April	CSU-Ortsverband	Ramadama, zusammen mit der Schule

## Brennholz von der Gemeinde

Im Frühjahr hat die Gemeinde insgesamt 27 Lose Brennholz versteigert und damit Hohenfurcher Bürgern ermöglicht, selbst Brennholz zu machen, da der Staatsforst hierzu für Privatpersonen keine Möglichkeit bietet.

Zwar ist eine solche Versteigerung derzeit nicht vorgesehen, jedoch kommt es aufgrund von akutem Käferbefall immer wieder dazu, dass kurzfristig Bäume schnell gefällt und die Äste entsorgt werden müssen. Hierfür möchten wir eine Liste führen, in denen alle Interessierten aufgeführt sind. Hierdurch soll soweit wie möglich eine Gleichbehandlung aller Bürger bei der Vergabe von Brennholz erfolgen.

Wenn Sie in der Lage sind, kurzfristig Holz fachgerecht zu fällen und zu verarbeiten, melden Sie sich bei der Gemeinde. Sollte dann Holz anfallen, werden wir diese Liste zur Vergabe in der Reihenfolge der Anmeldung verwenden.

---

## Anmeldung zur Fischerprüfung

Der Kreisfischereiverein Schongau weist auf einen neuen Vorbereitungslehrgang zur kommenden Staatlichen Fischerprüfung hin.

Der Lehrgang beginnt am 30.11.2009 um 19.00 Uhr im Gasthaus „Märchenwald“ in Schongau. Eine Anmeldung kann direkt dort erfolgen.

Am 11.11.2009 findet um 19.00 Uhr am gleichen Ort eine unverbindliche Informationsveranstaltung statt.

Die Staatliche Fischerprüfung selbst ist landesweit am 06.03.2010.

Ein Informationsblatt mit allen Information des Kreisfischereivereins Schongau zum Lehrgang und zur Prüfung kann in der Gemeinde abgeholt werden.

Umfangreiche Informationen zur Staatlichen Fischerprüfung finden Sie im Internet unter <http://www.lfl.bayern.de/ifi/fischerpruefung/>

## Dorfentwicklung

Die seit Jahren laufende Dorfentwicklung neigt sich langsam dem Ende zu. 2011 ist es vorbei. Die letzten großen Maßnahmen sind inzwischen benannt und zum großen Teil auch in Bearbeitung.

- Der letzte Teil des Feldwegebaus ist planerisch fertig. Die Bauarbeiten starten Ende September.

- Die Ausführungsplanung für die Schönachrenaturierung, Teil II, ist ebenfalls fertig. Die Ausschreibung ist erfolgt und die Arbeiten werden wohl bis Frühjahr durchgeführt sein.

- Der Kirchenvorplatz ist nun im Vorentwurf geplant. Der nächste Schritt ist die Ausführungsplanung und natürlich danach die Ausschreibung der Arbeiten.

- Der Ausbau der Hauptstraße mit einem Gehweg ist geplant. Abhängig von den Planungen des Staatlichen Bauamtes bezüglich der Fahrbahn kann hier die Planung der Randbereiche hoffentlich bald beginnen.

Allen Beteiligten in der Dorfentwicklung und der Teilnehmergeinschaft herzlichen Dank für die Mithilfe!

---

## Fundsachen

Hier finden Sie die aktuelle Auflistung der bei der Gemeinde abgelieferten Fundgegenstände:

Sonnenbrille  
Bohrhammer „ALPHA TOOLS)  
Schlagbohrmaschine „HILTI“  
Maurerkelle  
Winkelschleifer/Flex „FEIN“  
Cityroller (silber)  
Zentralschlüssel (WINK HAUS)  
Kinder-Fahrradhelm (hellblau/lila) „Giro“  
Trekking Damenfahrrad „Firebird“, silber  
Geldbeutel (schwarz)

Der rechtmäßige Eigentümer kann den Fundgegenstand in der Gemeindeverwaltung abholen.

## Konzert der Blaskapelle Hohenfurch

Das diesjährige Konzert der Blaskapelle Hohenfurch am Samstag, den 21. November steht unter einem ganz besonderen Vorzeichen: Dirigent Manfred Schwathe kann heuer auf 20(!) Jahre Tätigkeit als erster Dirigent zurückblicken. In seiner Amtszeit wuchs die Blaskapelle auf aktuell 40 aktive Musiker an.

Zahlreiche hervorragende Ergebnisse bei Wertungsspielen zeugen von einem erfolgreichen Wirken. Bei unzähligen geselligen und kirchlichen Anlässen sorgte er mit seinen Musikern für den „richtigen Ton“. Gleichzeitig bedeutet das diesjährige Konzert auch das Ende dieses Abschnittes der Vereinsgeschichte. Manfred Schwathe wird sich in Zukunft wieder auf das aktive Musizieren an seinen Lieblingsinstrumenten Posaune und Bariton konzentrieren. Er wird mit seiner ganzen Erfahrung dem neuen ersten Dirigenten, Wilhelm Binder aus Peiting, als zweiter Dirigent zur Seite stehen.

Die Blaskapelle Hohenfurch wird im Konzert einen Rückblick auf die vergangenen zwanzig Jahre präsentieren mit den Höhepunkten der Konzerte dieser Zeit. Dazu sind alle Hohenfur-

cher Freunde der Blasmusik und Gäste aus Nah und Fern herzlich eingeladen!

Beginn ist um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Hohenfurch. (*bkonrad*)



*Manfred Schwathe, hier bei der Hochbehältereinweihung 2008*

## Verkehrsflächen bitte freihalten

Jeder Bürge freut sich über grüne und blühende Gärten. Wenn die Büsche und Pflanzen jedoch über den Gartenzaun ragen, kann es zu Problemen kommen.

Zum einen behindern Büsche und Sträucher die Sicht an Straßeneinmündungen. Das sogenannte Sichtdreieck, das für eine freie Sicht in die einmündende Straße sorgen soll, ist von Bewuchs frei zu halten.

Zum anderen behindern Büsche oft den Fußgängerverkehr entlang der Straße. Und insbesondere im Winter, wenn Schnee die Sträucher noch weiter herunter biegt, ist an ein Durchkommen nicht zu denken.

Die Gemeinde bittet daher alle Gartenbesitzer, ihre Büsche zu schneiden. Die Sammlung von Gartenabfällen der Abfallentsorgungsgesellschaft Erbenschwang am 28.10.2009 ist sicherlich eine gute Gelegenheit dazu.

## Straßenbeleuchtung ausschneiden

Auch die Straßenbeleuchtung ist von Bewuchs aus Privatgrundstücken frei zu halten. Dies ist notwendig, um das Licht der Laternen optimal nutzen zu können.

Bitte erlauben Sie uns den Hinweis: Sollte ein Zuschchnitt trotz Hinweis nicht erfolgen, muss die Gemeinde zur Verkehrssicherung selbst zur Schere greifen. Die Kosten müssen dann in Rechnung gestellt werden.

## Erfolgreiches Ferienprogramm

In diesem Jahr veranstaltete die Gemeinde Höhenfurch zum ersten mal ein Ferienprogramm. Aufgrund der Anregung der Jugendreferentin der Gemeinde, Ute Fichtl-Lankes, wurden die Vereine und Geschäftsleute aufgerufen, zum Ende der Ferien hin etwas zu diesem Programm beizutragen.

Heraus gekommen ist ein Programm mit 20 Veranstaltungen. Die meisten waren kostenfrei, lediglich bei ein paar wurde für Essen oder Material ein kleiner Betrag verlangt. Insgesamt gab es 244 Anmeldungen. Viele Kinder meldeten sich natürlich bei mehreren Themen an.

Sehr viele sportliche Aktionen waren geboten. Von Kegeln über eine Radtour bis zum Sportabzeichen konnten sich die Kinder vielfältig betätigen. Auch Stockschießen, Fußball, Tennis und



oben: Schnupperschießen der Schützen  
unten: „So singt und tanzt ma bei uns“,  
ausgerichtet vom Trachtenverein



Tischtennis und auch ein Pfarrcamp waren im Angebot.

Die Schützen boten ein Schnupperschießen an. Es gab eine ganze Reihe an künstlerischen Themen und natürlich hat auch die Feuerwehr allen interessierten Kindern vieles von ihrer Arbeit gezeigt. Die Landjugend veranstaltete eine Erlebnisnacht an der Schönach, die allerdings wegen des Wetters eher zu einem Erlebnisabend wurde.

Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen möchten wir auch nächstes Jahr wieder ein Ferienprogramm zusammenstellen.

Die Gemeinde und sicherlich auch alle teilnehmenden Kinder bedanken sich herzlich bei allen Ausrichtern der Aktionen sowie bei Ute Fichtl-Lankes, die durch ihren gemeinsamen Einsatz dieses Ferienprogramm erst ermöglicht haben.



oben: Bau eines Holzhauses bei Holz-Fichtl  
unten: Hinterglasmalerei mit Stefan Walter

